

gerückt wurde. Dieser Teil östlich vom Strebepfeiler blieb im Dache liegen. Beim Umbau wurde die Nordwand dieses ganzen Anbaues bis zur äußeren Kante des Strebepfeilers vorgerückt, wohl unter Wiederverwendung der Fenstergewände, und das Betstübchen im Erdgeschoß beseitigt, somit die Sakristei nach zwei Seiten hin vergrößert.

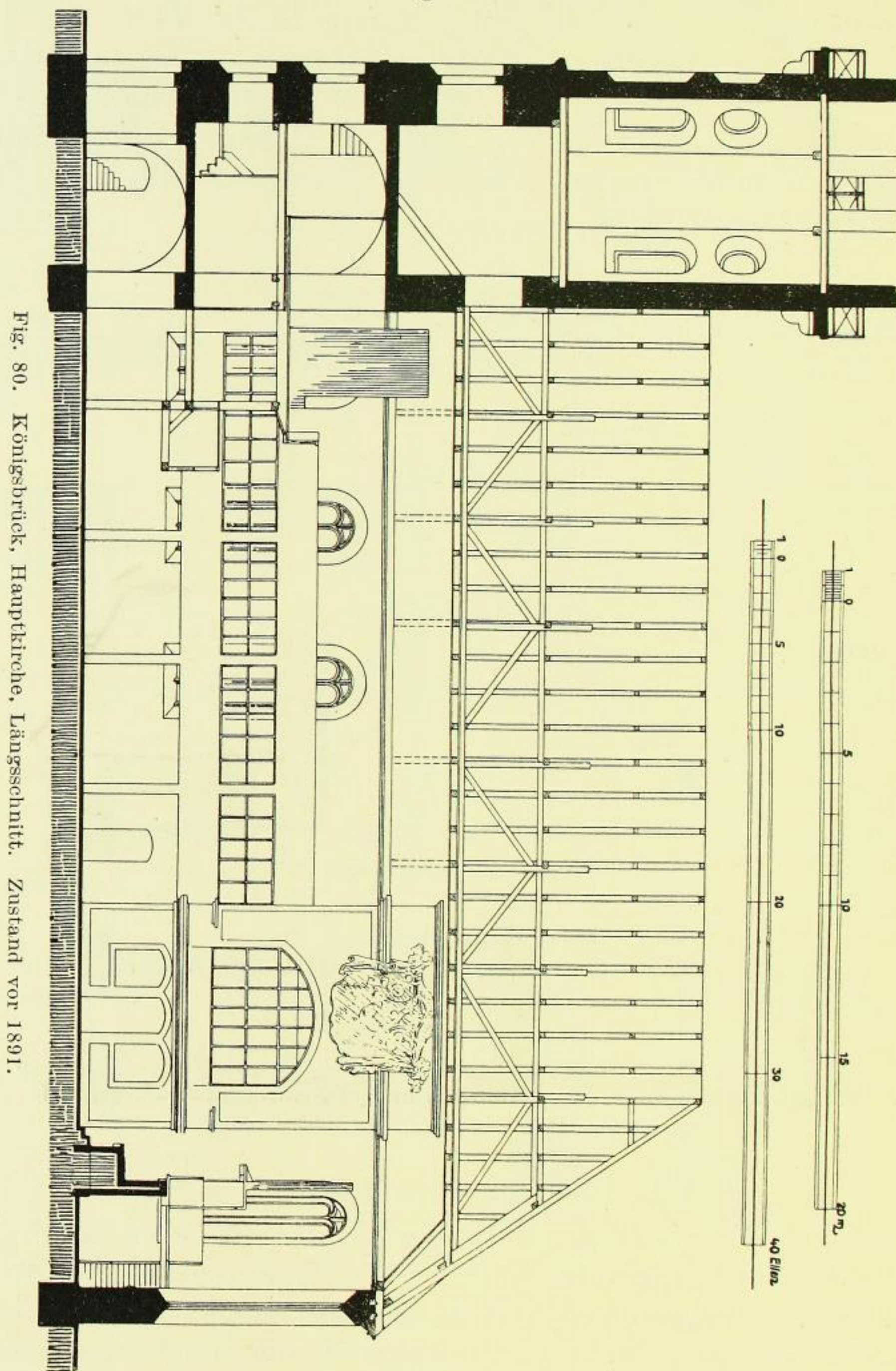


Fig. 80. Königsbrück, Hauptkirche, Längsschnitt. Zustand vor 1891.

Der Querschnitt zeigt die an Stelle der sonst üblichen hohen Kehle angeordnete, bis heute beibehaltene Schräge.

Das Äußere ist schlicht (Fig. 76). Je fünf Korbbofenfenster in den Langseiten mit schlichtem Maßwerk (Fig. 81) beleuchten die Kirche. Das Profil des Pfostens wie Fig. 83. Sie entsprechen der Erbauungszeit um 1690,